



Segler-Gemeinschaft Hilden e.V.

# Rundschreiben Oktober 2024



## Kompass



Gruß der 1. Vorsitzenden



Aktivitäten: Herbstregatta & Fam Cup, White Dinner & Moonlight



Wachablösung auf der Brücke. Leitung Leistungssport gesucht



Was gibt es Neues am Elbsee und im Verein



Update in Sachen Vereinsboote



Ausblick



## Grußwort der 1. Vorsitzenden

Liebe Seglerinnen und Segler,

ich hoffe, ihr seid alle gut im Herbst gelandet und habt den tollen Segelsommer genossen!

Was für eine Saison:

Wir haben zusammen drei spannende Regatten gemeistert, über die sogar die Lokalpresse mehrfach berichtete. Wir haben unser Moonlight-Event mit bunten Lichtern gefeiert und beim White Dinner das Weiß unserer Segel in den Schatten gestellt.

Die spontanen und geplanten Grillabende und Feierabendrunden waren nicht nur kulinarische Höhenflüge, sondern auch gesellige Höhepunkte, die uns alle zusammengebracht haben! Nicht wenig wurde dabei über unseren neuen Rekordwasserstand und den verregneten Sommerstart gefachsimpelt.

Besonders gefreut hat mich, dass wir so viele neue, engagierte Gesichter in unserer Mitte begrüßen durften. Ihr seid herzlich willkommen in unserer Segelfamilie! Und während wir unsere Boote für die Winterpause vorbereiten, haben wir auch die Zeit genutzt, um Reparaturen und Verschönerungen rund ums Haus vorzunehmen. Wer hätte gedacht, dass ein Schildkrötennest der heimliche Star des Sommers werden würde?

Lasst uns diesen tollen Sommer in Erinnerung behalten und uns schon jetzt auf die nächsten Abenteuer vorbereiten! Wir sehen uns an unserem schönen See.

Eure Sophie





## Die alljährliche Herbstregatta: dieses Jahr mit einer Premiere



Nach der obligatorischen Steuerleutebesprechung wurde der 1. Lauf um 12:05 Uhr gestartet.

Ein Feld von 14 Booten machte sich auf den Weg.

Da der Wind in der Stärke von 3-5 bft aus westlichen Richtungen blies, wurde mit der Umrundung der Insel gestartet, danach mussten die Regattatonnen im Norden und Süden umfahren werden.

Das Feld zog sich erwartungsgemäß stark auseinander, da neben den Katamaranen erstmalig ein Trimaran an der Regatta teilnahm.

Aufgrund der zum Nachmittag schlechter werdenden Wetterprognose wurden alle 3 Läufe hintereinander, direkt nach dem Zieleinlauf des letzten Bootes, gestartet. Im 2. Lauf gab es eine kleine Regendusche, ansonsten konnten wir auch die Herbstsonne genießen.

Vor der Siegerehrung gab es noch einen kleinen Snack, gefreut haben wir uns auch über den leckeren Kuchen.



Mein persönlicher Dank geht an Andreas, der mich bei der Durchführung sehr gut unterstützt hat!

Euer Bernd



Ende August lockte unser idyllische Elbsee wieder einmal zu einer Regatta, die in diesem Jahr auch die deutsche Meisterschaft der FAM-Klasse sein sollte.

Die Vorhersage versprach ein herrliches Spätsommerwochenende und so war es auch. Einzig der Wind, so wünschten wir es uns alle, hätte etwas stärker ausfallen dürfen. Von allen anderen Annehmlichkeiten hatten wir reichlich: Sonnenschein, Quality-time und nette Gespräche mit Gästen und Freunden der Seglergemeinschaft und der Famas, kulinarische Gaumenfreuden, leckeren Wein und nicht zuletzt herausfordernde Wettfahrten.



Die diesjährige Regatta zog erneut zahlreiche Boote und Crews an, sowohl jene mit Heimathafen Elbsee, als auch von außerhalb. Insgesamt nahmen elf FAMs am Rennen teil.

Nachdem bereits am Freitagnachmittag angereist und geslippt wurde und der Abend bei Pizza und Kaltgetränken auf der Terrasse ausklang, versammelten sich am Samstagmorgen alle Teilnehmenden zur Steuerleutebesprechung voller Erwartung an die bevorstehenden Wettfahrten.

Unsere Regattawarte begrüßten das bunt gemischte Teilnehmerfeld aus erfahrenen SeglerInnen, die teils seit Jahrzehnten an Regatten teilnehmen, und ambitionierten Regattaneulingen, mit Lust auf neue Herausforderungen. Revier, Kurs und Startprozedere wurden besprochen bevor es dann Richtung Steg ging, um die letzten Vorbereitungen für den Start zu treffen und die Segel zu setzen.

Auch die Presse stieg auf dem Startschiff an Bord. Im Vorfeld war lokal umfangreich über die anstehende Regatta berichtet worden, sodass man es sich nicht nehmen ließ, das Geschehen nun aus erster Reihe mitzuverfolgen für den anschließenden Artikel in der rheinischen Post.

Nach dem üblichen Getümmel der Vorstartphase ertönte das Startsignal und die Boote überquerten die Startlinie zunächst auf der Kreuz zur Luvboje in der nordöstlichen Ecke des Elbsees. Dabei galt es die Engstelle zwischen Insel und Ufer zu überwinden, die nur kurze Schläge zuließ und dabei sicheres Steuern und taktisches Geschick hinsichtlich des Wegerechts im dicht gedrängten Teilnehmerfeld erforderten. Lautstarke Rufe, um den zustehenden Raum einzufordern, waren deutlich zu vernehmen.

Nach der Rundung der Boje sollte es weiter um die Insel herumgehen. Die Abdeckung durch die Bäume an Ufer stellten uns auf eine Geduldprobe. Der Wind auf raumem Kurs wie ausgestellt. Vorteil hatte, wer die Kajüte von allem unnötigen Ballast befreit hatte und Winddreher und Windfelder richtig einzuschätzen wusste.



Obwohl sich das Feld deutlich auseinandergesogen hatte, wurde, angekommen am südlichen Zipfel des Sees in Annäherung zur letzten zu rundenden Boje, nochmal eng um jeden Zentimeter Überlappung gekämpft, um sich als Innenboot das Bahnmarkenrecht zu sichern. Auch dies musste mitunter unüberhörbar legitimiert werden.

Die Ziellinie bereits im Blick hieß es noch einmal Kreuzen, bis für jedes Boot das Signal zum Zieleinlauf ertönte und die Anspannung für ein paar Minuten abfiel. Doch nach dem Ziel ist vor dem Start.

So folgten am Samstag nach kurzer Kaffee- und Kuchenpause drei weitere Läufe, weil alle super motiviert waren und wir den Wind bestmöglich ausnutzen wollten.

Auch die folgenden Runden brachten viel Action. Einige Zuschauer standen am Steg und verfolgten das Treiben der wendigen Boote, wie doch immer wieder mit Erstaunen von Nicht-Famas festgestellt wird.



Schnell stellte sich heraus, wer souverän die Nase vorn hatte und scheinbar uneinholbar jeden Lauf für sich entschied. Doch alles in allem stand die Regatta unter einem sehr freundschaftlichen und fairen Stern. Spaßhaben und Dabeisein standen im Vordergrund, wobei die diesjährigen Preise, zum einen die Pokale von SGH und Famas und zum anderen die vom benachbarten Vabali Spa gesponsorten Eintrittskarten, nicht unattraktiv daher kamen.



Der erste Wettkampftag neigte sich ungezungen dem Ende, nachdem es ein großes Grillbuffet gegeben hatte, bei dem alle ihre Erlebnisse auf dem Wasser ausgiebig Revue passieren ließen.

Unser Elbsee machte seinem Namen im literarischen Sinne alle Ehre und bot einen Sonnenuntergang sondergleichen. Die einen fielen mit der Sonne schnurstracks und erschöpft in die Kojen, andere feierten noch ausgelassen in der Plicht.

Pünktlich wieder alle an Deck, folgten am Sonntag nochmals zwei Wettfahrten, bevor die Siegerehrung das nicht mehr ganz so große Geheimnis lüftete. Zur großen Freude gab es in diesem Jahr eine Siegerin, nämlich Manja B. aus Bonn, die ihre KonkurrentInnen im Anschluss großzügig mit Haribo und einem Glas Sekt versöhnte. Eine schöne Idee!

Wir finden die Regatta am Elbsee war wieder einmal ein voller Erfolg!

Nicht nur die Teilnehmenden, auch die Zuschauer kamen auf ihre Kosten. Viele verbrachten den schönen Nachmittag noch am Wasser bevor der Heimweg angetreten wurde. Ein Zeichen, dass man sich bei uns sehr wohlfühlt hat.

Unisono wurde Dank und Begeisterung in meine Richtung und in die der Segler-Gemeinschaft Hilden gerichtet. Das Lob um Gastfreundschaft, das Sorgen um leibliches Wohl, das unkomplizierte familiäre Ambiente, sowie die kompetente und nahbare Durchführung durch die Wettfahrleitung freute uns sehr zu hören und gibt uns Energie auch im nächsten Jahr wieder eine Ranglistenregatta bei uns zu planen.

Dabei gilt es allen zahlreichen helfenden Händen, die sich seitens unseres Vereins im Vorfeld und während der Veranstaltung engagiert haben, ein großes Dankeschön auszusprechen! Ihr habt maßgeblich zum Erfolg beigetragen! Vielen Dank!





## White Dinner in strahlender Abendsonne

Nicht nur das Wetter zeigte sich auf unserem Event von seiner besten Seite, auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer strahlten geradezu in ihrer weißen Kleidung. Es hatte schon ein „festliches Feeling“, unser erstes White Dinner Event!

Die lang gedeckte Tafel auf der Terrasse, wie auch der toll gedeckte Buffettisch im Clubhaus, trugen zum Gelingen des Abends bei.



Nach dem köstlichen Essen und den netten Gesprächen, durften sich alle bei kleinen Spielen bewegen.

Fürs Tauziehen und Wettlaufen bot sich unsere Wiese sehr gut an. Die Gänse hatten zum Glück an diesem Tag frei, keine war zu sehen

Der wunderschöne Sonnenuntergang setzte dem Ganzen dann noch das Krönchen auf. Besser ging es gar nicht.



Es war für uns ein gelungenes Fest. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele von Euch teilgenommen haben und freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Fest. Bis also ganz bald, Euer OrgaTeam: Marion und Anita



## Eine Saison voller Berichterstattung

In dieser Saison hat unsere Segel-Gemeinschaft unglaublich viel Berichterstattung und Sichtbarkeit nach außen erfahren. Neben einem kleinen Sponsoring durch das Vabali, hat insbesondere die Rheinische Post über uns berichtet. Wir hatten Gelegenheit uns als Verein vorzustellen und zwei wirklich schön geschriebene Porträts in Zusammenarbeit mit zwei Redakteuren veröffentlichen zu können. Ihr könnt euch alle drei Artikel im Clubhaus am Whiteboard im Original anschauen. Auch unsere Fam Flotte war in der Yacht – Europas größtem Segelmagazin- vertreten. In Kürze folgt noch ein Regattabericht im Wochenanzeiger. Wir freuen uns sehr unseren tollen Segelsport in der Region bekannter machen zu dürfen.



## Moonlight-Event

Mittlerweile fast zur Tradition geworden, fand auch in diesem Jahr das Moonlight-Event statt. Die vereinsübergreifende Veranstaltung, organisiert durch die Mitglieder, lud wieder zum gemeinsamen Grillen und Mitbringbuffet ein.



In der Abendsonne wurde die lange Tafel auf der Wiese aufgebaut und man saß bis zum Sonnenuntergang zusammen, bis bei Dunkelheit die beleuchteten Boote, Kajaks, Katamarane und SUPs auf den See hinausfuhren.

Wieder einmal ein wunderschönes Lichterspektakel auf dem Wasser und ein tolles Event, was uns auch den Mitgliedern der anderen Vereine näher bringt. Ganz bestimmt wird es eine Fortsetzung im nächsten Jahr geben!



## Wachablösung auf der Brücke

Viele Jahre hat Bernd viele tolle Regatten für uns organisiert und geleitet. Nun möchte er sein Amt zum Jahreswechsel abgeben. Dazu suchen wir eine engagierte Nachfolge. Meldet euch gern mit Interesse oder Ideen beim Vorstand. Ein herzliches Dankeschön geht an Bernd für seinen Einsatz in den letzten Jahren. Wir freuen uns darauf ihn demnächst im Teilnehmerfeld dabei zu haben.





## Heute mal Couchpotato oder doch Segelsetzen?

Seit September haben wir dank Thomas und Markus einen Windmesser am See!

Der Windmesser wurde als Kooperation des HWC und der SGH gemeinschaftlich angeschafft und montiert.

Unter <https://www.openwindmap.org/windbird-1780>

könnt ihr die Messdaten einsehen und vom Sofa zuhause aus checken, ob es ein vielversprechender Segeltag werden wird!

Oder einfach über die untenstehenden QR Codes gehen. Die Codes und eine Beschreibung bezüglich der Installation der App oder des Hinzufügens von Favoriten findet ihr auch am Whiteboard im Vereinsheim.

Künftig sollen die aktuellen Winddaten auch auf unserer Webseite angezeigt werden.

### OpenWindMap



Hier öffnet sich eine Webseite und du siehst sofort sehr übersichtlich die aktuellen Windverhältnisse.

### windguru



Die App WINDGURU mit einer Vielzahl an Funktionen Scanne hierzu den QR-Code und folge der Anleitung. Nach der Installation findest Du unseren Spot unter der Bezeichnung „Elbsee Düsseldorf“. Durch einen Klick auf den schwarzen Stern kannst Du den Spot als Favoriten speichern.



Auch der **Wasserstand des Elbsees** ist online abrufbar.

Dies mag zwecks Untiefen oder Slipmöglichkeiten relevant und interessant sein

Ihr könnt die Webseite über die Adresse [www.dtv-ev.de](http://www.dtv-ev.de) aufrufen oder über folgenden Link direkt die Daten des Elbsees erreichen:

<https://dtv-ev.de/aktuelle-messdaten-elbsee-kategorie>





## Neue Markisen am Vereinsheim



Wir haben nun wunderschöne neue Markisen an unserem Vereinsheim und damit jetzt immer ein schattiges Plätzchen auf unserer Sonnenterrasse. Bittet achtet darauf, dass die Markisen nicht nass, und nicht bei starkem Wind ausgefahren werden. Der zugehörige Windsensor wird erst im nächsten Jahr verbaut. Die Fernbedienungen gehören immer in die Wandhalterungen.

Für die schönen Markisen möchten wir Dieter ganz herzlich für seine großzügige Spende danken, auch ohne Heinz mit seiner engagierten Unterstützung wäre das nicht möglich gewesen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die vielen fleißigen helfenden Hände, die die Montage ermöglicht haben.



## Ein sicherer Lagerort für Gasflaschen zum Grillen

An der Hauswand neben der Terrasse befindet sich dank Wilfried ein neuer silberner Kasten, in dem unsere Gasflaschen zum Grillen sicher gelagert werden.

Möchtet Ihr gemeinsam mit anderen Mitgliedern spontan grillen, dürft ihr gern die Flaschen benutzen. Dafür könnt ihr pro Grillen 2,-€ in die Box auf unserem Tresen spenden. Dort findet ihr auch den Schlüssel zum Kasten.



## Ein Update zum Vereinsboot "Dusty"



Wie bereits einige mitbekommen haben, wurde vor kurzem für die Dusty ein Elektromotor angeschafft, welcher in den kommenden Wochen noch eingebaut wird.

Somit können alle in der kommenden Segelsaison noch sicherer, auch bei stärkerem Wind, mit der Dusty auf unserem schönen Elbsee segeln gehen.

Die Unterweisung erfolgt nächstes Jahr vor der Saison.

Euer Bootswart  
Florian

## Befahrensregeln Elbsee ab November

Bitte denkt daran, dass ab November wieder die eingeschränkten Befahrensregeln am Elbsee in Kraft treten.

Es darf dann bis einschließlich März 2025 nur der vordere Bereich vor der Insel befahren werden.

Ein Umrunden der Insel ist nicht gestattet.

## Absegeln und Slippen der Boote

Am **9. November 2024** findet das traditionelle Absegeln zum Saisonabschluss statt. Anschließend werden die Boote geslippt. Leckeren Kuchen gibt es ganz bestimmt auch;-)



## Weihnachtsfeier 2024

Am **14. Dezember** treffen wir uns zur alljährlichen Weihnachtsfeier und lassen das Jahr bei leckerem Essen und Getränken gemeinsam ausklingen.

Eine tolle Gelegenheit die Kameraden und Kameradinnen auch im Winterhalbjahr auf einen netten Abend am See zu treffen.



**Für weitere Termine, sowie Vereins- und Bootshausbelegungen, checkt gerne weiterhin unseren Vereinskalendar.**

Dieser QR Code, auch am Whiteboard im Vereinshaus zu finden, sowie der untenstehende Link führen euch auf den digitalen Kalender:

<https://kalender.digital/16ca1021509069893ac9>